

San Keller

Selection

2001/2002



So let's
speak
english!

San Keller

Selection 2001/2002

Inhalt

Aktionen

«San Keller homeless in Luzern»	.07
«Hiddenwords»	.15
«Witzwettbewerb» «San Kellers Witzbuch» «Witzbuchvernissage»... ..	.23
«Dancin' in the Rain»	.31
«Erzählen Sie San Keller Bedtimestories – bis er schläft!»	.39
«Je t'embrasse»	.45
Winterhilfe 01/02: «Bleiben Sie mit San Keller und C.E.Meier in Fahrt» ..	.53

Anhang

San Keller	.64
Das Team: Schnittholz und C.E.Meier	.65
San Keller-Labels	.66
Aktionskalender	.67

«San Keller homeless in Luzern»



Schmitz gäst Luzern.



«San Keller homeless in Luzern»

Eine Aktion und Installation von San Keller auf Einladung und in Zusammenarbeit mit value (Christoph Lang und Stephan Meylan) im Rahmen der «kuratierten Monate» im UG luzernertheater.

San Keller kommt am Samstag 3. März 2001 um 21.49 h mit dem Zug in Luzern an und verlässt Luzern am Samstag 10. März 2001 um 22.10 Uhr mit dem Zug wieder. Dazwischen lebt San Keller eine Woche lang mit Ihnen in Luzern: Ohne Essen, ohne Schlafplatz, ohne Arbeit und ohne Geld. Die Woche verbringt er im Radius von 1 km um das UG. Auf und mit sich trägt er seine Kleider, ein Sackmesser, einen Kugelschreiber und sein Zugbillet (Zürich-Luzern-Zürich).

Sind Sie bereit für San Keller? Spüren Sie ihm nach oder weichen Sie ihm aus? Offerieren Sie ihm ein Mahlzeit, einen Schlafplatz, eine Arbeit? Finden Sie San Keller in der Stadt oder warten Sie im UG auf ihn. So oder so treten Sie mit ihm in Aktion.

Während der Aktion «San Keller homeless in Luzern» bleibt das UG durchgehend während 168 Std. geöffnet. Mehr »» www.value-konzepte.ch

UG luzernertheater Winkelriedstrasse 12 6002 Luzern

Seien
Sie gut zu
San Keller, dann
wird er Sie
bald wieder
besuchen.

«San Keller homeless in Luzern» realisierte San Keller auf Einladung von Value und dem luzernertheater. Während einer Woche stand ihm das UG, die kleine Bühne des luzernertheaters zur Verfügung.

Konzept

Das Projekt setzt sich aus der Aktion «San Keller homeless in Luzern» und aus der Installation «Wartesaal» im UG zusammen. San Keller lebt eine Woche ohne Geld und Unterkunft in Luzern. Auf sich trägt er nichts ausser seinem Kleid. Über das Programm des luzernertheaters, mit einem eigenen Flyer und über die Presse wird die Luzerner Bevölkerung auf die Situation San Kellers aufmerksam gemacht. Die Aktion findet im Radius von 1 Kilometer um das UG statt. Dort wird eine lange Bretterwand, drei Sitzbänke, ein Kehrichteimer und ein Getränkeautomat installiert. Der Raum bleibt während der ganzen Woche durchgehend geöffnet und wird von der Securitas überwacht. Wer San Keller nicht auf der Strasse trifft, jedoch trotzdem mit ihm Kontakt aufnehmen will, kann ihm eine Nachricht an der Bretterwand hinterlassen.

Daten

Promotion: Programmheft des luzernertheaters, Flyer
 Presseversand, Pressekonferenz

Datum/Zeit

03. März 2001, 21.49 Uhr (Ankufszeit des Schnellzugs aus Zürich)
 bis 10. März 2001, 22.10 Uhr (Abfahrtszeit des Schnellzugs nach Zürich)

Ort: Stadt Luzern, im Radius von 1 Kilometer um das UG
 UG, luzernertheater, Winkelriedstr. 12, 6002 Luzern

Aktionsmaterial: Zugbillett (Zürich – Luzern – Zürich), Kleider, Kugelschreiber

Installationsmaterial: Bretterwand, 3 Sitzbänke,
 1 Kehrichtkübel, 1 Getränkeautomat, Notizpapier

Teilnehmer: Luzerner Bevölkerung

Unterkünfte: 1. Nacht: Auf der Strasse, 2. Nacht: In der Notschlafstelle,
 3. Nacht: Privat, 4. Nacht: Privat, 5. Nacht: Privat,
 6. Nacht: Privat, 7. Nacht: Privat

Verpflegung: Ein Börek für ein Fernsehinterview, ein Frühstück in der Notschlafstelle,
 verschiedene im UG hingelegte Esswaren, verschiedene Einladungen zu Frühstück,
 Essensgutscheine der Caritas, Mittagessen und Nachtessen,
 ein von Pfadfindern gekochtes und auf der Strasse serviertes Menu.

Dokumentation Fotos (Corinna Redwanz), Notizen und Skizzen (Verschiedene)

Beteiligte

Konzept: San Keller

Grafik: Schnittholz

Installation: San Keller

Organisation und Realisation: Value, San Keller, luzernertheater

Finanzierung: luzernertheater



Eine Pfadfindergruppe offeriert San Keller eine Mahlzeit



An der Bretterwand im UG wurden viele Nachrichten für San Keller hinterlassen

«San Keller homeless in Luzern»: Der Austausch mit der Luzerner Bevölkerung

Allen die mich gepflegt, beherbergt und mit mir Kontakt aufgenommen haben und allen anderen herzlichen Dank. Euer San Keller. Die folgenden Nachrichten, Kritiken und Liebesbeweise wurden während der Aktion «San Keller homeless in Luzern» vom 3. bis 10. März im UG an die Bretterwand gepinnt.

Wollten dir eigentlich ganze Pizza bringen, du warst aber nicht hier, so bekamen wir selber Hunger... Kommen morgen (Montag) um 18 Uhr Nachtessen hier. Bist also eingeladen! Gruss Corina, Markus, Kama

DO Morgen 7.50 für San. Eine liebe Umarmung und ein Kuss auf die Stirn von der «Glücksfee»

Lieber San. Ich möchte mit Dir gerne ein Lied singen! Bitte sei morgen Montag um 18.00 hier. Ich nehme auch was zu essen mit. Gruss Hanna. Könntest Du noch ein paar Musiker auftreiben?

Hallo San, auf den Photos trägst du immer ein Halstuch. Du armer Tropf! Gegen's Halsweh hier ein paar Tabletten.

4.3.01 Hallo San Keller. Ich suche jemanden der mir beim Atelierputzen hilft ... Zusammen wären wir in 30 Minuten fertig ... Allein bin ich 1 Stunde dran ...Sonst geht das ja schon, aber heute habe ich einfach keine Lust zum putzen! Du könntest die Hälfte meines Lohnes haben, also 12.50 Fr... würdest Du in den nächsten paar Minuten zurückkommen, dann ruf mich doch an: 076 583 06 80. Beste Grüsse Beni. Zeit: 13.00 h

Riffel's Tomato-Pommes gegen Durchfall
 Bunte Eier gegen starke Migräne (n)
 Blox Schokoriegel würde ich nicht essen – könnte vergiftet sein!
 Toffife sind sehr fein ...
 Ein Käferbild für interessante Stunden
 Die Birne gegen den Durst ...
 Käse zum essen oder verschenken
 (Ah ja, die Eier könnte man auch verstecken)
 Und vielleicht gefällt dir das zweite Bild auch sehr gut

6.3.2001, 20:30. Hallo San. Wir (eine Gruppe von Pfadfindern aus Luzern; zirka 20 Personen) wollen gerne für Dich kochen! Am Samstag, den 10. März, um 16.30 Uhr servieren wir Dir auf dem Rathausplatz in Luzerns Altstadt ein mehrgängiges Menu!!! Über Dein Kommen würden wir uns sehr freuen. Bitte hinterlasse uns noch vor dem Samstag eine Nachricht, ob die ganze Aktion klappt ... Weiterhin wünschen wir Dir natürlich viel «Erfolg» und viel Spass. Bitte melde Dich. Mit lieben Grüßen, David Brückel, Lukas Schaw

Nr. 1 Hallo San! Da ich Dich am Montagabend hier warten gesehen habe, weiss ich: SAN ist kein Geist – SAN existiert wirklich. Der Securitas: Wagi

Lieber San Keller,
 Donnerstag Morgen, 7.20 Uhr, 2 Tage vor Deiner Abreise. Ich bin um 4 Uhr einmal aufgewacht. Ein Traum hatte mich geweckt! Dann bin ich um 7 Uhr wieder aufgewacht und ich war glücklich! Nun bin ich genau 12 Stunden in Luzern und genau 11 davon mit Dir zusammen. (Glücksfälle gibt's!). Der berührendste Moment war für mich, als Du mir im Restaurant gestern Abend gesagt hast, dass Du «Vater» wirst. Das hat mich ganz mit den allen möglichsten tiefsten Gefühlen durchdrungen. In deinen Worten hörte ich zwei Stimmen: Eine sehr, sehr glückliche und eine eher angstvolle. Ich wünsche Dir auf Deinem weiteren Weg als «San Keller» oder San Keller oder ... all die Kraft und Ruhe und das nötige Glück das du brauchst. Ich bereue es nicht, mit Dir den Abend und die Nacht verbracht zu haben. Meine Vorstellung vom «San Keller» in der Kartonschachtel ist zwar zerbrochen, dafür hab ich ein lebendiges Bild dafür bekommen. Für diesen Ausschnitt Deiner Aktion möchte ich Dir danken! Falls Du mal Hilfe brauchst 078 713 01 44 ... die Glücksfee.

Hallo San. Iwona Meyer und Peter Fischli (Fotograf, Neue Luzerner Zeitung) suchen Dich! Dringend! Kannst Du bitte, bitte zwischen 15-16 Uhr im UG sein? Wir müssen Dich fotografieren (und ich sprechen) Bis dann, Iwona.

Liebe Kasse des neuen Kunstmuseums
 Der Träger dieses Dokuments - San Keller, Künstler - hat von mir die Erlaubnis ohne Eintrittsgeld zu bezahlen, meine Ausstellung zu besuchen, weil der Besuch Anlass für seine eigene künstlerische Arbeit sein kann. Luzern, 7.3.01. Stefan Banz, 076/316 61 09

Sa. 10.3.01, 12.10 Lieber San, wir entdecken die Stadt Luzern. (Museen, Altstadt etc.) Wir werden um 16.30 beim Rathausplatz vorbeischaun. Gruss Papi (PS. Die Wand gefällt mir. Bravo Sohn!)

Nervt mich richtig, dass alle die Natelnummer aufschreiben. Dabei hast du doch «nur» ein Sackmesser dabei. Dani (078 642 66 37)

Hoi San, Wir brauchen Deine AHV-Nummer fürs Theater-Amt!? Kannst du diese bitte hier hinschreiben. Schönen Tag, Value

Hey San. Du erinnerst mich an Japan! Weiss gut warum. Wegen San, vermutlich!

Nr. 2 Bleib gesund und mach's gut, San! Ich hänge Dir hier noch einen Zeitungsartikel über Dich auf, obwohl Du ihn vermutlich schon gesehen hast. Ich finde es einfach spannend und aufregend, dass Dich fremde Leute einladen! Der Securitas: Wagi

San ist wieder einmal entführt. Doch wo und wieviel Lösegeld.

März 2001 17.35 Kann sein, dass Kunst von kauen kommt. Stichwort.

Augenblick bitte.

Wenn dann doch eher von laufen oder gehen vielleicht spazieren eher weniger flanieren denke ich. Enden enden wenden.

«Bin der denn je».

Allo San. Falls du mal Schlaf brauchst. Gibraltarstr. 10 bei Karim&Moira&Joan. Gruss Karim

Lieber San. Die Geschichte mit dem Obdachlosen muss man sich noch einmal durch den Kopf gehen lassen. Ist das bloss die Farce eines Obdachlosen, der Publizität zum Anlass nimmt, sich als eine sozial marginalisierte Figur zu maskieren, den aber die Tragik dieser Menschen wenn überhaupt dann nur zweitrangig interessiert? Meine geheime Antwort ist ja. Sollte «Kunst» in diesem Sinne auf irgendeine Weise eine Funktion, eine Aufgabe wahrnehmen, dann ist es eine kritische, eine politische! Hochachtungsvoll J.

«Hiddenwords»



San Keller und der Autor C.E.Meier realisierten die Plakataktion «Hiddenwords» in Zürich auf Einladung der Hochschule für Gestaltung und Kunst HGKZ, in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Plakatgesellschaft (APG).

Konzept

Auf B12-Plakatstellen (3 mal B4) verteilen San Keller und C.E.Meier während einer Plakatierungsphase von 14 Tagen Wörter im Stadtraum. Einzelne Wörter ziehen sich durch die ganze Stadt, andere sind auf einen Platz oder einen Strassenabschnitt beschränkt. Wer sich im Stadtraum bewegt und die einzelnen Wortfragmente richtig vernetzt, kann die Wörter finden.

Daten

Datum: 26. Februar – 11. März 2001 (Dauer Plakataushang)

Ort: Stadt Zürich

70 Plakatstellen (B12) der APG (Allgemeine Plakatgesellschaft)

Aktionsmaterial: 210 Plakate (B4)

Dokumentation: Fotos (San Keller)

Präsentation: ›Hors-Sol – Poster Actions in Switzerland‹, Lars Müller Publishers, 2001

Beteiligte:

Konzept: San Keller und C.E.Meier

Gestaltung: Schnittholz

Text/Worte: C.E.Meier

Organisation und Realisation: San Keller, C.E.Meier, APG, HGKZ

Finanzierung: APG, HGKZ

Die Wortliste des Autors C.E.Meier:

BANALITÄT

BARBIE

BEIDES

BETON

BÜRGERTUM

CAMPAGNES

EINSAM

EPIDEMIE

ESKIMO

FIN

HIMBEEREN

HOLZHEIZUNG

LITERATUR

LUSTEMPFindUNG

MOBILE

MUTTERBRÜSTE

NATURFORSCHUNG

RELIGION

REPRODUZIERBARKEIT

SAU

SOLARIUM

THERAPIE

ÜETLIBERG

WALSUPPE

WERTERHALTEN

YUKON

ZUNGENKÜSSEN

Drei Beispiele verborgener Worte in Zürichs Strassen







«Witzwettbewerb»

«San Kellers Witzbuch»

«Witzbuch-Vernissage»

Witzwettbewerb

Wer kennt San Keller am besten?

Zeigen Sie uns, wie gut Sie San Keller kennen. Schicken Sie uns Ihren besten San Keller-Witz oder Ihre beste San Keller-Karikatur. Wer San Keller zum Lachen bringt, hat schon fast gewonnen. Die treffendsten Witze und Karikaturen werden von Schnittholz im ersten San Keller Witzbuch publiziert. Natürlich lachen Ihnen auch viele tolle Preise. Den besten Witz oder die beste Karikatur ehrt San Keller mit der Aktion «Siegerkuss»: San Keller wird den Verfasser oder die Verfasserin ganzflächig abküssen. Dazu erhält dieser oder diese ein auf Aluminium aufgezeichnetes Foto der Aktion. Der Verfasser oder die Verfasserin des zweitbesten Witzes kann in Gesellschaft von San Keller und Schnittholz in einer Bar seiner oder ihrer Wahl à discretion Bier trinken. Der Verfasser oder die Verfasserin des drittbesten Witzes bekommt sFr 50.–. Machen Sie sich keine Sorgen um Formate oder Textlängen, das kriegen wir schon hin.

Einsendeschluss: Freitag 25. Mai 2001

Einsenden an: Schnittholz, Ankerstrasse 3, 8004 Zürich
schnittholz@datacomm.ch

Die **Witzbuch-Vernissage** mit Siegerehrung findet am Dienstag 3. Juli 2001 um 21 Uhr vor dem Plagglohaus an der Ankerstrasse 3 in 8004 Zürich statt.

...nur im Notfall verwendet



Witzbuch-Vernissage

«San Kellers Witzbuch»-Vernissage mit Siegerehrung

Das Warten, auf die mit grösster Spannung herbeigesehnte «San Kellers Witzbuch»-Vernissage mit Siegerehrung, findet ein Ende. Die Jury hatte die nicht einfache, dafür äusserst bereichernde Aufgabe, aus den Total 37 eingereichten Beiträgen die drei Ehrenwertesten herauszusuchen. Die Bekanntgabe der Gewinner mit entsprechenden Lobreden und -gesängen findet statt am:

Freitag 20. Juli 2001, 21 Uhr
Plagglohaus, Ankerstrasse 3, 8004 Zürich

Zur Erinnerung:

1. Preis: Aktion «Siegerkuss»: San Keller wird den Verfasser oder die Verfasserin ganzflächig abküssen (Spektakell!). Dazu erhält dieser oder diese ein auf Aluminium aufgezeichnetes Foto der Aktion. San Keller, Schnittholz und C.E.Meier
2. Preis: Biertrinken à discretion in Gesellschaft von San Keller, Schnittholz und C.E.Meier
3. Preis: sFr 50.– in Bar



SIE GABEN ALLES: ALEXANDER OBRENTENOV, ALEXIS SAILE, ANDRÉ SCHNEIDER, ANDREA ROCA, ANDREAS HELBLING, BAYARD HOOVER, CHRISTINE STREULI, C.E.MEIER, DENISE DELÉMONT, FRANZ DODEL, HAUS AM GERN, HEIMLIFEISS, ISABEL VOGEL, JOHANNES HEDINGER, JULIA HOFER, MARIANNE KELLER, MARKUS SCHMUTZ, MARTIN ZIMMERMANN/GREGOR METZGER, MIRIAM STEINHAUSER, PETER EMCH, PHILLIP MEIER, STEFAN KÄGI, STEFAN KELLER, SCHNITTHOLZ, SYL BETULIUS, THOMAS GALLER, TRIX BARMETTLER, VALENTIN HINDERMANN, DER VOGELWÄRTER VON SEMPACH, ZORAN SPEHAR, GEORG RUTISHAUSER (DIPLOMATIC SERVICE)

INZEST MILITÄR FORTPFLANZUNG STREBSAMKEIT SELBSTAUFGABE AUFDRINGLICHKEIT ERFOLG STARALLÜREN MUSENKUSS SEXAPPEAL DURCHHALTEVERMÖGEN ZÄRTLICHKEIT HAARWACHS FAMILIE EINFÜHLUNGSVERMÖGEN GRAFIK LEBEN&KUNST KUNST&LEBEN STANDFESTIGKEIT FORMALISTIK ZUWENDUNGSBEDÜRFTIGKEIT LIEBESBEDÜRFTIGKEIT KOMPLIZIERTEBEZIEHUNGEN TANZ HEILIGKEIT AUFTRAGGEBER&AUFTAGNEHMER FEUERBUSCH STARRSINN BEKLEIDUNGSKUNST GESCHÄFTSSINN PERSONENKULT FITNESS STRASSENKUNST BRUNFTSCHREI SCHUHGRÖSSE FUSSGESCHMACK DERSTARBECKLICK EXTREMITÄTEN LEBENIMSCHAUFENSTER KOMMUNIKATIONSTALENTE GELDNOT SANITÄTER BEWEGUNGSAPPARAT FEINMOTORIK FAMILIE MILITÄR FORTPFLANZUNG MÄNNLICHKEIT SELBSTAUFGABE AUFDRINGLICHKEIT ERFOLG STARALLÜREN MUSENKUSS DURCHHALTEVERMÖGEN ZÄRTLICHKEIT EINFÜHLUNGSVERMÖGEN GRAFIK LEBEN&KUNST KUNST&LEBEN STANDFESTIGKEIT FORMALISTIK ZUWENDUNGSBEDÜRFTIGKEIT LIEBESBEDÜRFTIGKEIT KOMPLIZIERTEBEZIEHUNGEN ARBEITGEBER&ARBEITNEHMER FEUERBUSCH STARRSINN BEKLEIDUNGSKUNST GESCHÄFTSSINN KÖRPERKULT PERSONENKULT HEILIGKEIT STRASSENKUNST BRUNFTSCHREI SCHUHGRÖSSE FUSSGESCHMACK DERSTARBECKLICK EXTREMITÄTEN LEBENIMSCHAUFENSTER KOMMUNIKATIONSTALENTE GELDNOT SANITÄTER BEWEGUNGSAPPARAT FEINMOTORIK MUTUNDUNNMUT HAARPRACHT

1 Aktionsflyer «Witzwettbewerb»: Fotokopie, 9x13 cm, beidseitig, 500 Expl.

2 Aktionsflyer «Witzbuchvernissage»: Fotokopie, 9x13 cm, beidseitig, 500 Expl.

Konzept

Schnittholz und San Keller beabsichtigen die Herausgabe einer Witzsammlung über San Keller. Sie schreiben in der Folge per Flyer einen Witzwettbewerb aus: Bedingung an der Teilnahme ist das Einreichen eines Witzes oder einer Karikatur über San Keller innerhalb der festgelegten Frist. Als Preise locken: 1. «Ein Ganzkörperkuss von San Keller», 2. «Bier trinken à discretion mit Schnittholz und San Keller» und 3. «50.– sFr in Bar». Eine von Schnittholz zusammengestellte Jury beurteilt die eingereichten Witze und prämiert die drei besten Eingaben. Die Siegerehrung findet im Rahmen der Witzbuch-Vernissage vor dem Piaggio-Haus in Zürich statt. Auf einem Podest werden die Witze und Karikaturen vom Schauspieler Arniko Dross live und unter freiem Himmel vorgetragen. Der Gewinner des Witzwettbewerbs wird anschliessend von San Keller mit dem Ganzkörperkuss beglückt. Gleichzeitig wird der Publikumsliebbling gewählt durch Abgabe der Stimme in das Erste der Witzbüchlein. Sämtliche Eingaben sind in «San Keller's Witzbuch» zu finden.

Daten**«Witzwettbewerb»**

Promotion: Flyer

Datum: Eingabeschluss: 25. Mai 2001

Teilnehmer: Alexander Obretenov, Alexis Saile, André Schneider, Andrea Roca, Andreas Helbling, Bayard Hoover, Christine Streuli, C.E.Meier, Denise Delèmont, Franz Dodel, Haus am Gern, Heimlifeiss, Isabel Vogel, Johannes Hedinger, Julia Hofer, Marianne Keller, Markus Schmutz, Martin Zimmermann/Gregor Metzger, Miriam Steinhauser, Peter Emch, Philipp Meier, Stefan Kägi, Stefan Keller, Schnittholz, Syl Betulius, Thomas Galler, Trix Barmettler, Valentin Hindermann, Der Vogelwärter von Sempach, Zoran Spehar, Georg Rutishauser (Diplomatic Service)

Beteiligte

Idee: Schnittholz und San Keller

Grafik: Schnittholz

Juroren und Jurorinnen: Oliver Meier, Lorenz Meier, Wanda Nay, Dimitri de Perrot, Francesca Tappa

«San Kellers Witzbuch»

Veröffentlichte Beiträge: 39 Witze und Karikaturen

Umfang: 64 Seiten

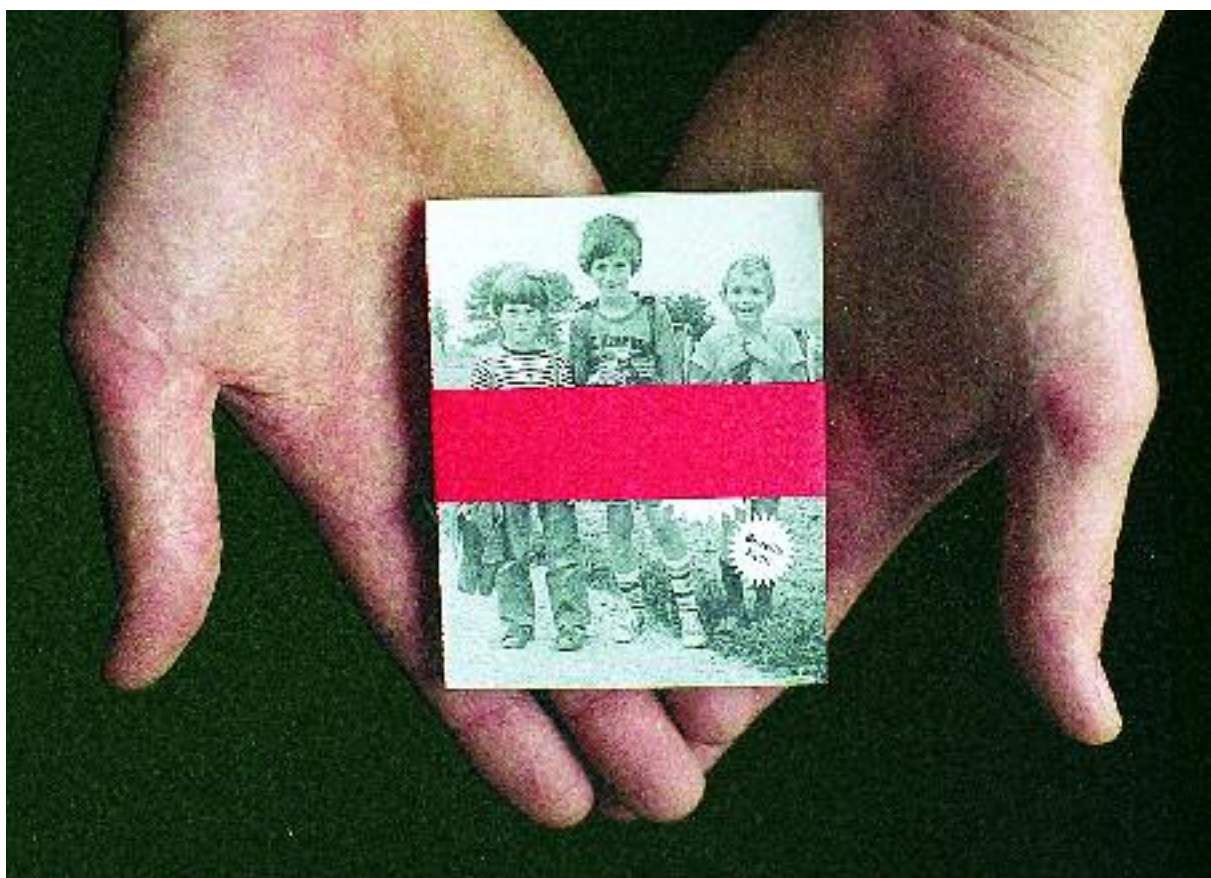
Konzept und Gestaltung: Schnittholz

Korrektur: Anuschka Pfammatter

Verlag: Edition Fink

Erhältlich: www.editionfink.ch





San Kellers Witzbuch



Der Ganzkörperkuss für den Sieger

«Witzbuch-Vernissage» mit Siegerehrung

Datum/Zeit: 20. Juli 2001, 21.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Ort: Vor dem Piaggio-Haus, Ankerstrasse 3, 8004 Zürich

Aktion: Livepräsentation der Witze durch Arniko Dross mit Unterstützung von San Keller.

Ganzkörperkuss von San Keller für den Erstplatzierten.

Aktionsmaterial: Podest, Scheinwerfer, Wimpel mit San-Stern, Bar.

Gewinner/Preise

1. Platz: Alexander Obretenov / Ganzkörperkuss von San Keller

2. Platz: Schnittholz / Bier à discretion bis zum Beizenschluss

3. Platz: Alexis Saile / 50.– sFr

Publikumspreis: Valentin Hindermann und André Schneider / Heimfahrt nach Beizenschluss im Handwagen – gezogen von San Keller

Dokumentation: Fotos (Franziska Bodmer / Bruno Mancia), Video (Schnittholz)

Präsentation: Postkarte A6, Offsetdruck, A6, beidseitig (4f/sw)

San Dance Company
«Dancin’
in the Rain»



San Dance Company



24 Stunden Pikett DJs und DJANES

Do 5. Juli 18.00 – Fr 6. Juli 18.00 NOKIA 3210
 Fr 6. Juli 18.00 – Sa 7. Juli 18.00 SEXI
 Sa 7. Juli 18.00 – So 8. Juli 18.00 M-DESSERT
 So 8. Juli 18.00 – Mo 9. Juli 18.00 ROBATRONIC
 Mo 9. Juli 18.00 – Di 10. Juli 18.00 BASTIEN + ...
 Di 10. Juli 18.00 – Mi 11. Juli 18.00 PHIPPI
 Mi 11. Juli 18.00 – Do 12. Juli 18.00 KARLA K

Regen
der Sie
glücklich
macht!

Tanzen
Sie mit!

HOKZ
 Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich
 Museum für Gestaltung Zürich
 Aarebergstrasse 69 Postfach CH-8031 Zürich
 Tel. 01 440 21 11 Fax 01 440 21 12 www.hgkz.ch

5. Juli 2001, ab 18.00 Uhr nonstop bis 12. Juli, 18.00 Uhr
 «Park», Pfingstweidstrasse 6, 8005 Zürich

Dancin' in the Rain

Tanzen Sie mit der **San Dance Company** eine Woche lang, wenn Regen fällt. Der Dancefloor steht im «Park» bereit, das Soundsystem steht unter Strom und die DJ's liegen mit der **San Dance Company** auf Pikett. Aber: Ohne Regen – keine Musik und kein Tanz. Die wetterfeste Bar ist jedoch durchgehend und bei jeder Witterung während 168 Stunden geöffnet.
 Angaben zum Wetter vor Ort erhalten Sie unter 079 542 49 67.

24 Stunden Pikett DJs und DJANES

Regen

«Dancin' in the Rain» realisierte San Keller mit der «San Dance Company» im «Park» am Autobahzubringer Pfingstweidstrasse in Zürich. Der Projektraum der HGKZ befindet sich im Eingangsbereich vor einem Ateliergebäude.

Konzept

Immer wenn es regnet, tanzt während einer Woche mindestens ein Mitglied der «San Dance Company» auf einer Tanzbühne unter freiem Himmel. Jeweils ein Tänzer oder eine Tänzerin und ein DJ oder eine Djane stehen während 24 Stunden auf Pikett. Diese müssen ständig einsatzbereit sein. Es steht Ihnen ein Pikett- und Rückzugszimmer mit Schlafplätzen zur Verfügung. Jedermann wird eingeladen mitzutanzten. Regnet es nicht, wird auch keine Musik gespielt. Während der ganzen Woche bleibt vor Ort eine Bar durchgehend geöffnet und bietet den Zuschauern kühle Drinks und trockene Sitz- und Stehplätze.

Daten

Promotion: Flyer

Datum/Zeit: 5. Juli, 18.00 - 12. Juli 2001, 18.00 Uhr (nonstop)

Ort: «Park», Pfingstweidstr. 6, 8005 Zürich

Aktionsmaterial: Tanzbühne (3x3x0.4m), Musikanlage, Beleuchtung, Bar und Sitzplätze unter Regendach, Pikettzimmer mit zwei Betten, Bademäntel, Frottiertücher

Pikettsets jeweils von 18.00 Uhr - 18.00 Uhr

6./7. Juli: DJ Nokia 3210 mit Michael Blättler

7./8. Juli: DJ Sexy mit Lorenz Meier

8./9. Juli: DJ M-Dessert mit Natalija Pocuca

9./10. Juli: Djane Robatronic mit C.E.Meier

10./11. Juli: DJ Phippi mit San Keller

11. Juli/12. Juli: DJ Bastien mit Shirana Shabazi

12. Juli/13. Juli: DJ Karla K mit Christa Michel

Getanzte Sets

6. Juli: ca. 23.00 - 23.30 Uhr

7. Juli: ca. 08.30 - 09.00 Uhr, ca. 10.00 - 02.00 Uhr, ca. 14.30 - 15.00 Uhr

8. Juli: ca. 2.00 - 2.15 Uhr, ca. 4.00 - 4.15 Uhr, ca. 6.00 - 6.15 Uhr,
ca. 8.00 - 8.15 Uhr, ca. 10.00 - 10.30 Uhr, ca. 17.00 - 18.00 Uhr, ca. 18.15 - 18.30 Uhr

9. Juli: ca. 03.30 - 03.35 Uhr

10. Juli: ca. 21.30 - 21.40 Uhr, ca. 22.20 - 22.30 Uhr, ca. 22.50 - 23.00 Uhr

11. Juli: ca. 00.30 bis 00.40 Uhr

Dokumentation: Video (San Keller), Foto (Franziska Bodmer),
Skizzen auf Bartheke (Besucher)

Beteiligte

Konzept: San Keller

Gestaltung/Grafik: Schnittholz

Organisation: San Keller

Realisation: San Dance Company, Dj's und Djanas, BarmitarbeiterInnen

Installation: Oliver Meier

Finanzierung: HGKZ, eigene Mittel

Präsentation: Postkarte A6, Offsetdruck, A6, beidseitig (4f/sw)

Impressionen aus dem «Park»



1



2

1 Von überall strömen sie herbei, um vielleicht nur für ein paar Minuten im strömenden Regen tanzen zu können. Hier mit der Tänzerin Natalija Pocuca zur Musik von DJ M-Dessert.

2 Das lange Warten auf den Regen verbringt DJ M-Dessert liegend auf den leeren Zuschauerplätzen.



3



4

3 Natürlich weiss Lorenz Meier hier auf dem Bild noch nicht, wie lange er noch zu tanzen hat.

4 Jetzt wissen wir mehr: Lorenz Meier und DJ Sexy bestritten mit knapp 4 Stunden das längste Set.



4



5



6

4 Andrea Roca wartet auf ihr Kind.

5 Im Pikettzimmer mit 2 Betten können die TänzerInnen und Dj's ihren Pikettdienst verbringen.

6 San Keller schiebt auf der Tanzbühne schlafend Regenwache.

«Erzählen Sie San Keller Bedtimestories – bis er schläft!»

**Erzählen Sie San Keller
Bedtimestories – bis er schläft!**

message salon

Sonntag 30. September 2001

Beginn: 22.00 Uhr

Eintritt: sFr 10.–

Wollen Sie sich fürsorglich San Keller annehmen?
Am Sonntag 30. September 2001 bietet sich Ihnen im message salon eine günstige Gelegenheit. Mit Ihrer Unterstützung sucht San Keller einen tiefen gesunden Schlaf. Sie finden San Keller um 22.00 Uhr in welchem Zustand. Zu gegebener Zeit legt er sich in sein Bett und Sie nehmen rund um ihn Platz. Jetzt bastimben Sie mit Ihren Bedtimestories den weiteren Verlauf der Nacht. Findet San Keller den Schlaf oder findet er ihn nicht? Jede Bedtimestory kann die letzte sein! Erzählen Sie ihre Bedtimestories bevor San Keller eingeschlafen ist. Die Sie sich nach Mitternacht oder im Morgengrauen auf den Heimweg machen müssen Sie, wenn San Keller eingeschlafen ist.



«Erzählen Sie San Keller Bedtimestories – bis er schläft!» realisierte San Keller bisher auf Einladung des message salon in Zürich und des Künstlerhauses Mousonturm in Frankfurt.

Konzept

Die Aktion «Erzählen Sie San Keller Bedtimestories – bis er schläft!» beginnt, wenn sich San Keller im Aktionsraum ins Bett legt. Die Teilnehmer nehmen rund um das Bett Platz. San Keller schildert den Anwesenden, wie er einzuschlafen gedenkt. Die TeilnehmerInnen sind nun aufgefordert, San Keller Geschichten zu erzählen oder vorzulesen. Mit Nachdruck wünscht sich San Keller, dass alle ausharren, bis er wirklich eingeschlafen ist. Jetzt können die GeschichtenerzählerInnen vortreten, sich neben San Keller an das Kopfende setzen mit ihren Geschichten. Tritt niemand vor, setzt sich San Keller im Bett auf. Die Aktion ist beendet, wenn San Keller schläft.

Daten

Beteiligte

Konzept: San Keller

Gestaltung/Grafik: Schnittholz

Installation: San Keller

Organisation und Realisation: San Keller und message salon bzw. Mousonturm

Finanzierung: message salon bzw. Mousonturm

Aktion Nr. 1 im «message salon» Zürich

Promotion: Programm des message salons, Flyer

Datum/Zeit: 30. September 2001, 22.00 Uhr bis zirka 1.30 Uhr

Ort: message salon, Universitätsstr. 115, 8006 Zürich

Aktionsmaterial: Bett für San Keller, Leselampe,
Sitzstuhl für ErzählerIn, Sitz- und Liegeplätze für Teilnehmer

Teilnehmer: Zirka 45 Personen

Eintritt: 10.– sFr

Dokumentation: Video (Esther Eppstein), Foto (Cerina Thon, Franziska Bodmer)

Aktion Nr. 2 - Nr. 4 im Künstlerhaus «Mousonturm», Frankfurt a. M.

Promotion: Programm des Künstlerhauses Mousonturms, Flyer

Datum/Zeit

07. Dezember 2001, 23.00 Uhr bis zirka 01.15 Uhr

08. Dezember 2001, 23.00 Uhr bis zirka 00.45 Uhr

09. Dezember 2001, 23.00 Uhr bis zirka 00.30 Uhr

Ort: Künstlerhaus Mousonturm, Waldschmidtstr. 4, 60316 Frankfurt/Main

Aktionsmaterial: Bett für San Keller, Leselampe,
Sitzstuhl für ErzählerIn, Sitz- und Liegeplätze für Teilnehmer

Teilnehmer

Aktion Nr. 2: 14 Personen

Aktion Nr. 3: 11 Personen

Aktion Nr. 4: 4 Personen

Eintritt: 10.– DM

Dokumentation: Mini-Disc (San Keller)



1



2

- 1 Alexander Obretenov versucht San Keller ohne Erfolg mit einem hypnotisierenden Text in den Schlaf zu wiegen.
 2 Martin Zimmermann und Gregor Metzger legen mit der Unterstützung von Urs Lehmann Hand an San Keller. Für Sekunden keimt Hoffnung, doch San Keller schläft noch nicht. (Beides i m message salon)

«Je t'embrasse»

«Je t'embrasse» realisierte San Keller auf Einladung von Planet 22 in Genf.

Konzept

San Keller küsst während drei Tagen auf jedem H&M-Plakat, das ihm in der Stadt begegnet, das abgebildete Model in Unterwäsche – und zwar von Kopf bis Fuss. Die abgeküssten Plakate versieht er mit einer Etikette, worauf er eine Seriennummer, das Datum und die exakte Uhrzeit festhält. Zusätzlich stempelt er die Etikette mit dem San – Stern. Die Bewohner der Stadt werden auf den Etiketten aufgefordert, die noch ungeküsten Plakate San Keller zu melden.

Daten

Datum/Zeit: 3. Dezember – 5. Dezember 2001, 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Ort: Stadt Genf

Aktionsmaterial: H&M – Plakate B4 und B12 (Insgesamt 76 Plakate geküsst)

Dokumentation: Video und Foto (Planet 22)

Beteiligte

Konzept: San Keller

Gestaltung/Grafik: Schnittholz

Organisation und Realisation: San Keller und Planet 22

Finanzierung: San Keller und Planet 22



1 und 2 Den ersten Kuss platzierte San Keller am Oberschenkel, dann küsste er sich über den Hintern, den Ellbogen, den Oberarm bis zum Kopf, den Augen, der Nase, dem Mund und von dort über die Brüste, die Hand, den Bauch und den Schambereich zurück zum Oberschenkel.



4



5

3 und 4 San Keller küsste Tag und Nacht, schliesslich wollte er in 3 Tagen sämtliche H&M-Plakate mit dem Model im Nuisette für 19.90 küssen.



5



6

5 Auf der mit dem San Stern abgestempelten Etikette hielt San Keller das Datum, die genaue Uhrzeit und die Seriennummer fest. In 3 Tagen küsste San Keller so 76 Plakate in Genf.

winter-hilfe 01/02

**«Bleiben Sie
mit San Keller
und C.E.Meier
in Fahrt»**



winter-hilfe 01/02

Bleiben Sie mit San Keller und C.E.Meier in Fahrt

Schweifen Sie im winter-hilfe Bus mit San Keller und C.E.Meier in die Ferne. Jede Fahrt führt in eine andere Himmelsrichtung: Vollgetankt fahren wir – am Steuer C.E.Meier – an den bestimmten Wochenenden in Richtung einer europäischen Metropole, bis auf den letzten Tropfen, bis zum Stillstand. Dort treten Sie mit San Keller in Aktion und wandern gemeinsam zur nächsten Tankstelle, von wo Sie in Kaniestern den wertvollen Treibstoff zum Bus transportieren. Danach fahren wir zurück in die Heimat oder Sie bleiben, nach Wunsch, in der glücklichen Ferne.

Abfahrt: Jeweils 15.00 Uhr ab Carparkplatz Zürich (beim HB)
Garantierte Aktionsdauer: 24 Stunden
Fahrtkosten: Retour sFr 50.–
Gratis Verpflegung: Brot und Suppe, Tee und Kaffee
Bewerben Sie sich möglichst schnell für einen der begehrten Fahrplätze im winter-hilfe Bus:
 San Keller, Seebahnstrasse 181, 8004 Zürich
 079 542 49 67
 sankeller@bluewin.ch



San Keller und C.E.Meier führen die Aktion «Bleiben Sie mit San Keller und C.E.Meier in Fahrt» im Winter 01/02 gemeinsam im Rahmen des von San Keller gegründeten Labels «winter-hilfe» durch.

Konzept

«Bleiben Sie mit San Keller und C.E.Meier in Fahrt» findet vom November 2001 bis im April 2002 jeweils am dritten Wochenende des Monats statt. Jede Fahrt führt ab Zürich in Richtung einer europäischen Metropole. C.E.Meier steuert den Bus, unterstützt durch einen Ersatzfahrer. San Keller kümmert sich derweil um das Wohl der TeilnehmerInnen. Eine Fahrt dauert jeweils solange, bis der Tank leer ist und der Bus stillsteht. Von diesem Ort aus wandert San Keller mit den Teilnehmern zur nächsten Tankstelle. Jeder Teilnehmer füllt seine zwei 5-Liter-Kanister mit Treibstoff, trägt diese zum Bus zurück und leert den Inhalt in den Tank. Ist der Bus wieder startklar, beginnt die Fahrt zurück nach Zürich.

Daten

Promotion: Flyer, e-mail Versand

Aktionsmaterial: Bus mit 11 Plätzen, Strassenatlas,
18 Benzinkanister (5L), Wolldecken, Thermoskannen, Proviant

Dokumentation: Video (San Keller), Rapporte (C.E.Meier, San Keller, Verschiedene)

Beteiligte:

Konzept: San Keller, C.E.Meier

Gestaltung/Grafik: Schnittholz

Finanzierung: Teilnehmende und San Keller

Organisation und Realisation: San Keller und C.E.Meier

1. Fahrt: Richtung Rom

Datum, Dauer: 24. November 2001, 15.00 Uhr - 26. November 2001, 23.30 Uhr

Kilometerstand, Fahrzeit und Ort des Stillstandes:

884.3 Kilometer, 34 Stunden, in der Nähe von Petriolo Terme (I)

Teilnehmer: San Keller und C.E.Meier

2. Fahrt: Richtung Barcelona

Datum, Dauer: 22. Dezember 2001, 15.00 Uhr - 23. Dezember 2001, 17.00 Uhr

Kilometerstand, Fahrzeit und Ort des Stillstandes: 696 Kilometer, 15 Stunden, in Avignon (F)

Teilnehmer: San Keller, C.E.Meier, Thomas Keller (Ersatzfahrer), Philipp Anz,
Peter Vitalis, Barbara Meyer Cesta, Rudolf Steiner, Zuzanna Steiner

3. Fahrt: Richtung London

Datum, Dauer: 26. Januar 2002, 15.00 Uhr - 27. Januar 2002, 23.45 Uhr

Kilometerstand, Fahrzeit und Ort des Stillstandes: 712 Kilometer, 16 Stunden, bei Amiens (F)

Teilnehmer: San Keller, C.E.Meier (Fahrer), Peter Fauser, Christos Zorn, Susanna Zopfi,
Ryo Kawaguchi, Lena Krähenbühl

4. Fahrt: Richtung Hamburg

Datum, Dauer: 23. Februar 2002, 15.00 Uhr (ausgefallen wegen Krankheit)

5. Fahrt: Richtung Warschau

Datum, Dauer: 30. März 2002, 15.00 Uhr - 01. April 2002, 00.30 Uhr

Kilometerstand, Fahrzeit und Ort des Stillstandes: Km nicht erfasst, 16 Stunden, bei Creussen (D)

Teilnehmer: San Keller, C.E.Meier (Fahrer), Sabine Leuthold (Fahrer), Katrin Hotz, Mutz Stegmann,
Pluto (Hund), Tobias Strebel

6. Fahrt: Richtung Budapest

Datum, Dauer: 20. April 2002, 15.00 Uhr - 21. April 2002, 18.30 Uhr

Kilometerstand, Fahrzeit und Ort des Stillstandes: Km nicht erfasst, 15 Stunden, Leoben (A)

Teilnehmer: San Keller, C.E.Meier (Fahrer), Christian Hadorn (Fahrer), Aude Lehmann,
Lex Trüb, Sarah Küng, Tania Geisbühler



Videostills der 1. Fahrt Richtung Rom



Videostills der 2. Fahrt Richtung Barcelona



Videostills der 3. Fahrt Richtung London



Videostills der 5. Fahrt Richtung Warschau



Videostills der 6. Fahrt Richtung Budapest

Anhang

San Keller

San Keller
 Seebahnstrasse 181/64
 8004 Zürich
 01/242 33 63
 sankeller@bluewin.ch

Geburtsdatum: 19. Januar 1971

Heimatort: Schlosswil/Bern

Ausbildung: Studienbereich für bildende Kunst an der HGKZ, Diplom .

Heimat: Wohnt und arbeitet in Zürich.

Wer ist San Keller? Von C.E. Meier

der uns eine geschichte erzählt er erzählt sie weiter was mag er erzählen? San Keller erzählt eine geschichte nur mag er sie nicht in worte fassen das macht es schwierig zu lauschen. doch wer lauschen mag der soll hingehen hingehen und teilnehmen an den inszenierungen San Kellers der wird sich dort preisgeben niemals ganz immer nur bruchstückweise San ist kopf dem seifenblasen entspringen in diesen sind botschaften verschlüsselt dorthin lädt er ein San man will erraten, was den namen verschlüsselt man geht hin zu ghetto und eden die grenze die erfahrung – was uns half zu lauschen es lauscht sich weiter

Das Team: Schnittholz/C.E.Meier**Schnittholz**

- Aktionsbezogene, freie Produktionsgemeinschaft
- Auftrittsberatung für San Keller
- Konzeptionelle Mitarbeit
- Verantwortlich für den grafischen Auftritt San Kellers
- Schnittholz lebt und arbeitet in Zürich als freischaffender Grafiker

C.E. Meier

- Aktionsbezogene, freie Produktionsgemeinschaft
- Auftrittsberatung für San Keller
- Konzeptionelle Mitarbeit
- Verantwortlich für Text und redaktionelle Arbeiten
- C.E.Meier lebt und arbeitet in Zürich als freier Autor

San Keller Labelswinter-hilfe

Die «winter-hilfe» wurde 1997 von San Keller für die Aktion «Werden Sie mein menschlicher Notvorrat» gegründet. Die «winter-hilfe» will vor allem der städtischen Bevölkerung durch den Winter helfen. Sie fordert explizit dazu auf, der Einsamkeit und der nassen Dunkelheit der kalten Jahreszeit aktiv zu trotzen.

San Dance Company

Die San Dance Company wurde 1999 von San Keller für die Aktion «Die San Dance Company covert Fatboy Slim» gegründet. Sie setzt sich aus drei Tänzern, drei Tänzerinnen und San Keller zusammen.

Aktionskalender 2001-2002

* auf Einladung ** Gemeinschaftsarbeit *** eigenes Label

- Nov. 2000 - April 2001 «Zügelwanderungen mit San Keller» winter-hilfe 00/01***, Schweiz
- März 2001 «Hiddenwords» San Keller/C.E. Meier**, HGKZ + APG*, Zürich 
- März 2001 «Homeless» Value*, UG Luzerner Theater, Luzern 
- April 2001 «Der Lauf der Daten» San Keller/C.E. Meier**, Lios*, Luzern
- April 2001 «Hermes Story» Haus am Gern*
- April 2001 «Einer für alle, alle für einen» Elektrosmog*, Zürich
- Mai 2001 «Crossroadblock» Science en Cité*, Bern
- Juni – Nov. 2001 «Schildern Sie San Keller Ihren stärksten Eindruck aus Venedig»
Kiefer&Hablitzel Stipendium*, Messe Basel
- Juni - August 2001 «San Keller demonstriert mit Ihrer Botschaft in Zürich»
Beate Engel*, Bunkier Sztuki, Krakau
- Juni - Juli 2001 «Siegerpodestspringen» Stipendien der Stadt Zürich*,
Helmhaus, Zürich
- Juli 2001 «Dancin' in the Rain» San Dance Company***, HGKZ «Park»*, Zürich 
- Juli 2001 «Witzwettbewerb» Schnittholz/San Keller/Edition Fink**,
mit Publikation «San Kellers Witzbuch» 
- August 2001 «Orten» Belleville*, Ascona
- ab August 2001 «Bedtimestorys» Message Salon*, Zürich 
- Nov 2001 – Apr 2001 «Bleiben Sie mit San Keller und C.E.Meier in Fahrt»
winter-hilfe 01/02***, Europa 
- November 2001 «Halten Sie für San Keller die Fahne hoch»
A/C Stipendium*, Kunsthaus Langenthal
- Dezember 2001 «Je t'embrasse» Planet 22*, Genéve 
- Dezember 2001 «San Keller Test» Weihnachtsausstellung*, Kunsthalle Bern
- Dezember 2001 «Bedtimestorys» Mousonturm*, Frankfurt 

- Januar 2002 «San Keller schläft an Ihrem Arbeitsort»
TABU-Mavericks und heisse Eisen, Kunsthalle Baselland, Muttenz
- ab Februar 2002 «San Keller lässt Ihr Geld auf der Strasse liegen»
Shedhalle*, Zürich
- März 2002 «San Keller teilt mit Ihnen 1000.- sFr» Blickfelder, Zürich und Bern
- April 2002 «Wird San Keller in Düsseldorf ankommen?» (Arbeitstitel)
Heinrich Gartentor*, Pluskunst, Düsseldorf
- ab April 2002 «San Kellers Faust» (Arbeitstitel), Gianni Jetzer*, Kunsthalle St. Gallen

Stipendien 2001-2002

- Juni 2001 Kiefer&Hablitzel Stipendium
- Juli 2001 Werkbeitrag der UBS Kulturstiftung
- November 2001 A/C-Förderstipendium

Kunst am Bau 2001-2002

- Juli 2001 «Werfen Sie mit San Keller bunte Fäden über die Stadt»
Psychiatrie Zentrum Schaffhausen, 1. Preis, Ankauf ohne Ausführung

